




Handlungen simulieren und private Entscheidungen bewerten: Intuitive Bewertung

Aufgaben

-  1. Lesen Sie den folgenden Einführungstext sowie die Liste konzentriert durch.
-  2. Bewerten Sie zunächst, ob die Handlungsfolgen bei den einzelnen Entscheidungen (vermutlich) abgeschätzt worden sind.
-  3. Erklären Sie kurz, aufgrund welcher Kriterien Sie diese Bewertungen getroffen haben.

Täglich sind Entscheidungen zu fällen. Was man jedoch häufig nicht bedenkt: Entscheidungen – bewusste oder unbewusste – bringen immer Konsequenzen mit sich. Selbst das potenzielle Nichtstun hat Folgen.

Trotz dieser Tatsache bleiben die Konsequenzen von Entscheidungen jedoch allzu häufig unbeachtet – es kommt zu unvorhergesehenen Problemen bzw. unerwünschten Nebeneffekten, und erwünschte Effekte werden nicht erzielt.

Entscheidung	Handlungs- folgen abgeschätzt	Handlungs- folgen nicht abgeschätzt
Bsp.: Ich ernähre mich ausschließlich von Eis.		x
Bevor ich anfangen, für eine Klassenarbeit zu lernen, erstelle ich einen detaillierten Lernplan.		
Meinen Eltern erzähle ich alles.		
Ich klaue Kosmetik in Drogeriemärkten.		
Ich erzähle die Geheimnisse meiner Freunde nicht weiter.		
Ich fahre nur mit Helm Fahrrad.		
Ich treffe mich mit Leuten, die ich im Chat kennengelernt habe.		
Ich gehe, anstatt zu lernen, mit meinen Freunden weg.		
Ich fälsche die Unterschrift meiner Eltern unter einer Klassenarbeit.		
Ich mache regelmäßig Sport.		

Lösungsvorschlag

Aufgabe 2: Bewerten Sie zunächst, ob die Handlungsfolgen bei den einzelnen Entscheidungen (vermutlich) abgeschätzt worden sind.

Die folgende Tabelle stellt lediglich eine subjektive und plakative Musterlösung dar – einige Entscheidungen sind, je nach genauer Situation etc. anders bewertbar.

Entscheidung	Handlungsfolgen abgeschätzt	Handlungsfolgen nicht abgeschätzt
Bsp.: Ich ernähre mich ausschließlich von Eis.		X
Bevor ich anfangen auf eine Klassenarbeit zu lernen, erstelle ich einen detaillierten Lernplan.	X	
Meinen Eltern erzähle ich alles.		X
Ich klaue Kosmetik in Drogeriemärkten.		X
Ich erzähle die Geheimnisse meiner Freunde nicht weiter.	X	
Ich fahre nur mit Helm Fahrrad.	X	
Ich treffe mich mit Leuten, die ich im Chat kennengelernt habe.		X
Ich gehe anstatt zu Lernen mit meinen Freunden weg.		X
Ich fälsche die Unterschrift meiner Eltern unter einer Klassenarbeit.		X
Ich mache regelmäßig Sport.	X	

Aufgabe 3: Erklären Sie kurz, aufgrund welcher Kriterien Sie diese Bewertung getroffen haben.

- Die Teilnehmenden bewerten die Entscheidungen intuitiv und wägen dabei verschiedene Aspekte ab, ohne es wirklich zu bemerken. Sie lassen unterbewusst ihre Kenntnisse einfließen. So kann es auch sein, dass sie ihre Bewertung einschränken: Ich treffe mich mit Leuten aus dem Chat, aber nur wenn eine Freundin dabei ist/meine Eltern wissen, wo ich bin ...
- Was vielen wohl nicht klar ist: Indem sie abwägen und sich Gedanken zu der Entscheidung machen, wenden die Teilnehmenden bereits eine Grundstufe der Simulation an. Auf diese Weise bedenken sie bereits Handlungsfolgen.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie kann man Handlungsfolgen abschätzen und die Zukunft ausprobieren?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

